



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Bundesinitiative  
**Ländliche Entwicklung**



# 11. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Einladung/Programm

24. und 25. Januar 2018 – CityCube Berlin

[bmel.de](http://bmel.de)

# Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, es ist bereits eine gute Tradition, dass das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) begleitend zur Internationalen Grünen Woche das „Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“ ausrichtet. Akteure der ländlichen Regionen aus Politik, Verwaltung, Institutionen, Verbänden und Wissenschaft diskutieren auf dem Zukunftsforum die vielfältigen und aktuellen Fragestellungen zur ländlichen Entwicklung. Das 11. Zukunftsforum steht unter dem Motto „Dynamik und Vielfalt – Potenziale der ländlichen Räume nutzen.“ Hierzu lade ich Sie herzlich ein.



Welche Bedeutung die ländlichen Räume für den Wohlstand der Gesamtbevölkerung einnehmen, haben wir in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit und mit allen relevanten Akteuren diskutiert, insbesondere im Grünbuch-Prozess. Die Schaffung von starken ländlichen Räumen ist ein wichtiges Ziel für das Gleichgewicht der Lebensverhältnisse von Stadt und Land.

In der neuen Legislaturperiode müssen wir der Politik für ländliche Räume eine noch stärkere, sichtbarere und vor allem institutionalisierte Form geben. Unser Ministerium ist dafür der richtige Ort, denn hier können wir das Politikfeld ländliche Räume aus einem Guss gestalten. Die Sorgen der Menschen auf dem Land gehören ganz oben auf die Agenda der neuen Bundesregierung. Arbeitsplätze, Ärzte, Schulen, Geschäfte, Nahverkehr, Kulturangebote und schnelles Internet sind wesentliche Faktoren für eine vitale Heimat.

Das BMEL hat bereits mit dem ersten Zukunftsforum die Entwicklung der ländlichen Räume als Schwerpunktthema herausgestellt. Darüber hinaus haben wir im letzten Jahr die Wertigkeit der ländlichen Räume innerhalb unseres Ministeriums durch den Aufbau einer neuen Abteilung gestärkt. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Lebensqualität

in den ländlichen Räumen attraktiver zu gestalten und den Menschen auch in wirtschaftlich schwächeren Regionen aussichtsreiche Perspektiven bieten zu können. Hierzu haben wir insbesondere das „Bundesprogramm ländliche Entwicklung“ (BULE) aufgelegt, das durch seine Ausrichtung als Modell- und Demonstrationsvorhaben ein Experimentierfeld für zahlreiche innovative Projekte und Initiativen bietet. Hier sollen Instrumente für Entwicklungsprozesse auf dem Land erprobt und entwickelt werden, die auch künftig in ganz Deutschland greifen werden.

Das größte Potenzial der ländlichen Räume liegt ohne Frage in dem beispielgebenden Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihre Heimat. Dieses Engagement wollen wir weiter unterstützen und dazu werden wir im Rahmen des Zukunftsforums Erfahrungen austauschen sowie neue Entwicklungsmöglichkeiten diskutieren.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zur Teilnahme am 11. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung ein und wünsche Ihnen interessante Begegnungen sowie weiterführende Ideen.

Ihr

**Christian Schmidt MdB**  
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

## Mittagsimbiss und Programm Halle 4.2

**Mittwoch, 24. Januar 2018, 12:30 bis 13:30 Uhr**

CityCube Berlin, Saal A7/A8

**Donnerstag, 25. Januar 2018, ab 12:30 Uhr**

Messe Berlin, Halle 4.2 „Lust aufs Land“

### Abendempfang

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft lädt mit Unterstützung der Internationalen Grünen Woche Berlin alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 11. Zukunftsforums zu einem Empfang ein.

**Mittwoch, 24. Januar 2018, 19:30 Uhr**

**(Einlass ab 18:30 Uhr)**

Messe Berlin, Halle 4.2 „Lust aufs Land“

Die separate Einlasskarte für den Abendempfang erhalten Sie im CityCube am Counter.

### Bitte entnehmen Sie das Programm der Halle 4.2 folgendem Link

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/11-zukunftsforum-2018/halle-42-lust-aufs-land/>

**Das Programm der LandSchau-Bühne in der Halle 4.2 für alle Tage der IGW 2018 finden Sie ab dem 21. Dezember unter [www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml](http://www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml)**

### Ausführliche Informationen

zum 11. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung und zur Online-Anmeldung finden Sie unter: [www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein **Tagesticket** für den Besuch der IGW, einschließlich der Halle 4.2 „Lust aufs Land“.

# Dynamik und Vielfalt – Potenziale der ländlichen Räume nutzen

CityCube Berlin, Saal A6

## Eröffnungsveranstaltung des BMEL Mittwoch, 24. Januar 2018

**11:00 Uhr**      **Begrüßung und Einführung**  
**Dr. Ludger Schulze Pals**  
Moderation

**Eröffnung**  
**Christian Schmidt MdB**  
Bundesminister für Ernährung  
und Landwirtschaft

**Impulsvortrag**  
**Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**  
Geschäftsführendes Präsidialmitglied des  
Deutschen Landkreistages

**Diskussion**  
**Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**  
Geschäftsführendes Präsidialmitglied des  
Deutschen Landkreistages  
**Brigitte Scherb**  
Präsidentin des Deutschen  
LandFrauenverbandes e.V.  
**Uta-Micaela Dürig**  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Robert Bosch Stiftung GmbH

**ca. 12:30 Uhr**      **Mittagsimbiss**  
CityCube Berlin, Saal A7/A8

## Begleitveranstaltungen am Mittwoch,

1

### Zukunftsorientierte Dorfentwicklung

Der demografische Wandel, die Digitalisierung und multidimensionale Wirkfaktoren der Globalisierung stellen die ländlichen Kommunen vor große Herausforderungen. Gleichzeitig haben offenbar viele Menschen das Gefühl abgehängt zu sein. Es gilt daher, Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten. Daneben bieten sich durch die Digitalisierung gerade in ländlichen Räumen Chancen, durch neue technische Lösungen und Vernetzungsmöglichkeiten die Angebote der Daseinsvorsorge zu verbessern. Die Herausforderungen und Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung werden aus Sicht der Wissenschaft und durch innovative Beispiele beleuchtet.

Veranstalter: ArgeLandentwicklung, DLKG  
Ansprechperson: Andrea Eimkemeier-Bertram  
Telefon: 0391 5671967  
E-Mail: andrea.eimkemeier-bertram@mule.sachsen-anhalt.de

2

### MORO Lebendige Regionen Dynamik, Vielfalt, Potenziale aus finanzieller Sicht

Lebendige Regionen ist ein Forschungsfeld des Modellvorhabens der Raumordnung. Seit Mitte 2016 erproben 12 Modellvorhaben mit Blick auf ihre finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen integrierte Handlungsansätze in der Regionalentwicklung. Dabei stellt die Zusammenarbeit mit den Finanzakteuren vor Ort (vor allem Kämmerer) einen Schwerpunkt dar. Auf der Veranstaltung werden erste Zwischenergebnisse und einzelne Handlungsansätze der Vorhaben aus dem Forschungsfeld vorgestellt und diskutiert.

Veranstalter: BMVI, BBSR  
Ansprechperson: Gudrun Schwarz  
Telefon: 030 183002615  
E-Mail: Gudrun.Schwarz@bmvi.bund.de

## 24. Januar 2018, 13:30 – 15:30 Uhr

3

### Die Generationengerechte Gemeinde als Sorgende Gemeinschaft? – Zur Gestaltung langfristiger Veränderungsprozesse im ländlichen Raum

Das Zusammenspiel der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und lokalen Partner wird für die Zukunft von Dorfgemeinschaften und Gemeinden in (peripheren) ländlichen Räumen entscheidend sein. Wie neue Formen der Gemeinschaftsbildung gelingen können, welche Hindernisse zu bedenken sind und welche politische Unterstützung erforderlich ist, dazu berichten und diskutieren bewährte Akteure im Rahmen eines Fishbowl.

Veranstalter: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband, EWDE  
Ansprechperson: Volker Amrhein  
Telefon: 030 652 111011  
E-Mail: volker.amrhein@diakonie.de

4

### ELER nach 2020 – Frau und Ehrenamt als Motor für Innovationen

Frauen im Ehrenamt und Beruf tragen in erheblichem Maße zur Entwicklung der ländlichen Räume bei. Doch sie bleiben hinter ihren Möglichkeiten zurück, weil es oft an Förderung fehlt. Wie kann eine Entfaltung dieses Potentials mit der bevorstehenden ELER-Reform gelingen? Wie schaffen wir es, Gleichstellung als Querschnittsziel sowie spezielle Frauenförderprogramme zu verankern? Im Austausch mit Wissenschaft, Politik und ausgehend von guten Erfahrungen, die es bereits gibt, werden diese Fragen bearbeitet.

Veranstalter: dlv  
Ansprechperson: Caroline Dangel-Vornbäumen  
Telefon: 030 28 44 92921  
E-Mail: dangel@landfrauen.info

5

### Community education – gemeinwesenorientiertes Lernen

In einem ersten Schritt gilt es den Begriff „community“ zu klären und sich darauf zu verständigen, welche Voraussetzungen und Strukturen gegeben sein müssen, damit tatsächlich so etwas wie Gemeinschaft entsteht. In einem zweiten Schritt gilt es zu ergründen, wie Bildung hier funktioniert und welche Aspekte sie befördert. Community Education unterstützt Gemeinden, ihre konkreten Problemlagen durch gemeinsames Handeln in einem kontinuierlichen Lernprozess zu bewältigen.

Veranstalter: Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum  
 Ansprechperson: Uta-Maria Kern  
 Telefon: 030 31904531  
 E-Mail: Kern@verband-bildungszentren.de

6

### NEWBIE-Netzwerk: Hofnachfolge und Existenzgründung in der europäischen Landwirtschaft

Wie bleibt die europäische Landwirtschaft vital? Wie werden nachhaltige landwirtschaftliche Unternehmungen aufgebaut? Zehn europäische Teams aus Forschung und Praxis entwickeln dazu das transdisziplinäre NEWBIE (engl. = Neueinsteiger) –Netzwerk. Es fördert die Entfaltung und Verbreitung von Wissen über innovative Geschäftsmodelle und Existenzgründungen in der EU. Der Bund der Deutschen Landjugend und die Fachhochschule Südwestfalen stellen das Vorhaben und zwei Fallbeispiele vor. Im Anschluss ist das Publikum zur Diskussion eingeladen.

Veranstalter: BDL, Fachhochschule Südwestfalen  
 Ansprechperson: Friederike Dexters-Grund  
 Telefon: 030 31904286  
 E-Mail: f.dexters-grund@landjugend.de

7

### Gemeinsam für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft

Landwirte und Naturschutz arbeiten Hand in Hand am Erhalt und der Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft. Wir zeigen Beispiele für eine gut funktionierende Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung praxistauglicher Maßnahmen mit naturschutzfachlichem Anspruch. Ein Podiumsgespräch lädt zur Diskussion ein, wie der Schritt vom Projekt in die Breite gelingen kann, damit noch mehr Landwirte die Förderung der Biodiversität in ihre Abläufe integrieren. Abschließend wird ein Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt prämiert.

Veranstalter: DBV, MOST, BfN, DSK, DVL  
 Ansprechperson: Katja Zippel  
 Telefon: 030 31904337  
 E-Mail: k.zippel@bauernverband.net

8

### Begeisterung teilen, Verantwortung übernehmen: Aktive Gestalter schaffen Perspektiven

Zukunftsperspektiven auf dem Land werden von aktiven Menschen geschaffen. Für die Prosperität spielen dabei auch die unternehmerische Verantwortung und das Engagement der Wirtschaft eine zentrale Rolle. Wie können neue Ideen und Innovationskraft vor Ort zünden? Wie können Unternehmer/innen, die sich für die Zukunftsfähigkeit der Region stark machen, ihre Dynamik und Begeisterung teilen? Sind Veränderungswille und Kommunikation der Schlüssel zum Erfolg? Schauen wir uns Beispiele an und diskutieren wir darüber.

Veranstalter: VLK, DLG  
 Ansprechperson: Dr. Beate Bajorat  
 Telefon: 030 31904512  
 E-Mail: info@vlk-agrar.de

## Begleitveranstaltungen am Mittwoch,

9

### Die neuen LandRebellen: Nach der digitalen Revolution ist vor dem Kulturwandel

#LandRebellen

LandRebellen stehen für frische Innovationsimpulse und inspirierende Austausch- und Lernformate. Sie wollen es wissen: Weil sie überzeugt sind von ihrer Sache, Herzblut und Verstand investieren, um Mitstreiter zu finden und vor allem, weil sie die Lebensqualität in den ländlichen Räumen ein gutes Stück mitgestalten wollen. Manchmal laut, manchmal leise, aber immer mit ihrer Innovation auch den Kulturwandel mit im Gepäck. Hören Sie zu, lassen sie sich inspirieren und mitnehmen!

Veranstalter: Geschäftsstelle der Plattform Ländliche Räume, Andreas Hermes Akademie

Ansprechperson: Mareike Meyn

Telefon: 030 586320673

E-Mail: m.meyn@andreas-hermes-akademie.de

10

### Die Region entscheidet – Selbstbestimmt dank Regionalbudget

Mit eigenverantwortlich verwalteten Regionalbudgets erprobt das BMEL seit Mitte 2015 ein neuartiges Förderinstrument in der ländlichen Entwicklung. Das Modellvorhaben Land(auf)Schwung bietet den Förderregionen ein Experimentierfeld zur Erprobung neuer Lösungswege und setzt bewusst auf die Kraft und den Unternehmergeist der Menschen vor Ort. In der Veranstaltung zeigen sowohl fördernde als auch geförderte Akteure auf, wie erfolgreiche Regionalentwicklung mit neuen Freiräumen aber auch Herausforderungen funktionieren kann.

Veranstalter: BLE

Ansprechperson: Dr. Holger Lehmeier

Telefon: 0228 68452223

E-Mail: land-auf-schwung@ble.de

## 24. Januar 2018, 16:00 – 18:00 Uhr

11

### Die Zukunft der GAP heißt Vielfalt fördern! Ethische Perspektiven und europäische Impulse für die Stärkung des ländlichen Raumes

Einer neuen europäischen Agrarpolitik stehen vielseitige Interessen gegenüber: zukunftsfähige Landwirtschaft, freier Handel, Umwelt- und Tierschutz, politische und soziale Aspekte. Neben den technischen Herausforderungen muss die soziale Infrastruktur der ländlichen Regionen Europas und das Potenzial der Menschen auf dem Land gefördert werden. Welche Rolle kann Kirche einnehmen und welche ethischen Leitlinien sollen dieser Umstrukturierung zugrunde liegen? Prominente Vertreter aus Politik und der EU erörtern dies mit kirchlichen Organisationen.

Veranstalter: KLB, COMECE, Kath Büro, ZdK, KSZ, Justitia et Pax

Ansprechperson: Katharina Knierim

Telefon: 02224 71031

E-Mail: bundesstelle@klb-deutschland.de

12

### Herausforderungen ländlicher Unternehmensstandorte

Erfolgreiche Unternehmen finden sich überall auf dem Land. Kreatives Unternehmertum setzt dabei auf Ideen, Tatkraft, Kapital und motivierte Mitarbeiter. Es stellt aber auch hohe Anforderungen an den Unternehmensstandort. Schlechte Verkehrsanbindungen, eine unzureichende Telekommunikationsinfrastruktur oder andere Defizite können sich schnell zu Barrieren entwickeln. Was ist zu tun, um ländliche Räume als Zukunfts- und Unternehmensstandort zu sichern und weiterzuentwickeln? Was brauchen Unternehmer, um in ländlichen Räumen erfolgreich zu sein?

Veranstalter: AHA, ASG, BLG, DBV, DLT, DStGB, VLK, TI, Rentenbank, ZDH

Ansprechperson: Karl-Heinz Goetz (BLG)

Telefon: 030 23458789

E-Mail: blg-berlin@t-online.de

### Erfahrungen aus den ELER-Bewertungen 2017 und Rückschlüsse für eine optimierte Ergebnisorientierung

Eine stärkere Ergebnisorientierung der EU-Förderung post-2020 wird intensiv diskutiert. Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen aus den ELER-Bewertungen werden Ansätze für eine mögliche optimierte Ergebnisorientierung in der Zukunft vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteure, die an der Planung, Umsetzung und Bewertung des ELER in Deutschland beteiligt sind.

Veranstalter: MEN-D  
 Ansprechperson: Dirk Schubert  
 Telefon: 0228 5388438  
 E-Mail: schubert@men-d.de

### Das Dorf von Morgen: Herausforderungen und Perspektiven im digitalen Zeitalter

Ländlich geprägten Regionen bietet die Digitalisierung große Entwicklungschancen, um ihre Lebensqualität, Daseinsvorsorge und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Wie aber sieht das „smarte“ Dorf konkret aus? Schafft die Digitalisierung Perspektiven für Ehrenamt, Mobilität, Gesundheit und Teilhabe? Stärken digital vernetzte „sorgende Gemeinschaften“ das Miteinander vor Ort? Wird es nur Sieger oder auch Verlierer geben? Visionen, Erfahrungsberichte und Diskussionen zur Digitalisierung ländlicher Räume ergänzen sich in diesem Forum.

Veranstalter: Zukunftsbüro Kreis Lippe, GfW im Kreis Höxter, Projektwerkstatt Gesundheit 4.0, Universität Göttingen, DORV  
 Ansprechperson: Heidrun Wuttke  
 Telefon: 05271 974318  
 E-Mail: hw@gfwhoexter.de

### Engagiert vor Ort: Ein etwas anderes Reisebuch

Auf dem Land braucht es Orte der Begegnung, um sozialen Zusammenhalt zu ermöglichen! Ein gemeinsam mit der Amadeu Antonio Stiftung und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark erstelltes Magazin portraitiert über 50 Initiativen, Netzwerke und Personen aus Brandenburg. Sie alle engagieren sich für demokratische Kultur in ihrer Region. Kommen Sie mit auf die Reise und diskutieren sie mit uns und eingeladenen Expert\_innen die Bedeutung und Bedarfe von kleinteiligen Initiativen für die Förderung eines vielfältigen, demokratischen Miteinanders.

Veranstalter: BBE  
 Ansprechperson: Friederike Petersen  
 Telefon: 030 62980125  
 E-Mail: friederike.petersen@b-b-e.de

### Jugend.Räume.Schaffen

Das Potenzial junger Menschen in der Dynamik ländlicher Entwicklung ist noch längst nicht ausgeschöpft. Zwar gibt es Vorgaben, Angebote und Methoden zur Jugendbeteiligung, die Ergebnisse bleiben jedoch zuweilen hinter den Erwartungen zurück. Wie verändern diese Erfahrungen das Bild junger Menschen? Welche Konsequenzen haben sie für die Entwicklung ländlicher Räume? „Jugend.Räume.Schaffen“ entwickelt dazu Szenarien aus soziologischer und politologischer Sicht. Die Veranstaltung greift Dynamik und Vielfalt junger Menschen auf und stellt vor, welche Anforderungen aus ihrer Sicht an ländliche Räume gestellt werden. Sie zeigt Perspektiven punktueller sowie nachhaltiger Beteiligung und Entwicklung auf.

Veranstalter: ejl, KLJB  
 Ansprechperson: Dr. Karsten Schulz  
 Telefon: 0511 12115134  
 E-Mail: karsten.schulz@evangelische-jugend.de

## Begleitveranstaltungen am Donnerstag,

17

### Förderstrategien und Förderstrukturen für soziale Innovationen auf dem Land

In vielen Orten entwickeln Menschen sozial-innovative Ansätze, um den lokalen Herausforderungen zu begegnen. Nicht selten brauchen sie aber Unterstützung, um Projekte zu starten oder den Anforderungen der Projektarbeit gerecht zu werden. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Förderstrategien und Förderstrukturen für soziale Innovationen auf dem Land. Dabei kommen Wissenschaftler und Förderer zu Wort und beantworten die Frage, auf welche vielfältige Weise neuartige Ansätze und Engagement unterstützt werden können.

Veranstalter: IRS  
Ansprechperson: Prof. Dr. Gabriela B. Christmann  
Telefon: 03362 793270  
E-Mail: Gabriela.Christmann@leibniz-irs.de

18

### Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft: Standortfaktor für den Ländlichen Raum

Kulturlandschaften werden vom Menschen geprägt und gleichzeitig als Heimat empfunden. Wie konstruieren wir heute Landschaft? Welche Rolle spielt sie für regionale Identitäten? Welche Perspektiven ergeben sich für planerisches Handeln? Lassen sich Dorfentwicklung, Tourismus, Landnutzung und Naturschutz so kombinieren, dass eine neue und lebenswerte Landschaft entsteht? Zu diesen Fragen werden vier Wissenschaftler ihre unterschiedlichen Untersuchungen und Erfahrungen im Umgang mit der Kulturlandschaft präsentieren. Danach besteht ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten.

Veranstalter: Arge Ländlicher Raum  
Ansprechperson: Ulrike Schütze  
Telefon: 07171 917135  
E-Mail: Ulrike.Schuetze@lel.bwl.de

## 25. Januar 2018, 10:00 – 12:00 Uhr

19

### Diversifizierung der Landwirtschaft - rechtliche Antworten

Eine zentrale Bedeutung bei der Entwicklung des ländlichen Raums kommt dem Erhalt bzw. der Schaffung von Arbeitsplätzen zu. Ursprünglich rein landwirtschaftliche Betriebe haben im Zuge dessen weitere wirtschaftliche Aktivitäten entwickelt und Unternehmensbereiche erschlossen. Diese gesellschaftspolitisch gewünschte Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe, stellt die Unternehmer jedoch oft vor erhebliche rechtliche und steuerrechtliche Probleme bei der Umsetzung, die wir in unserer BV aufzeigen und diskutieren möchten.

Veranstalter: DGAR  
Ansprechperson: Helga Immel  
Telefon: 069 2107866  
E-Mail: immel@rentenbank.de

20

### Wie macht man Regionalität schmackhaft?

Vorstellung und Diskussion einer neuen Studie zu „Regionalen Lebensmitteln“ aus der Sicht von Erzeugern und Verarbeitern. Nach vielen Studien, die sich mit Einstellungen und Verhalten von Verbrauchern befasst haben, weiß man noch wenig darüber, wie eigentlich Erzeuger und Verarbeiter regionale Lebensmittel definieren. Hinterfragt wird, inwieweit sich diese Vorstellungen mit den Erwartungen der Verbraucher decken und welche Optimierungspotentiale für Konzepte und Aktivitäten zur Vermarktung von regionalen Lebensmitteln noch nicht ausgeschöpft sind.

Veranstalter: Geschmackstage Deutschland e.V.  
Ansprechperson: Ulrich Frohnmeier  
Telefon: 030 49853757  
E-Mail: geschmackstage@uf-konzept.de

21

### „Was wollt ihr denn?“ – Kommunikation als Instrument der Dorf- und Regionalentwicklung

Kommunikation: ein guter Weg, um die Herausforderungen ländlicher Entwicklung zu meistern – findet der Dorf- und Regionalentwickler Dr. Jürgen Römer. Seine These: „Es wird zu wenig gefragt, wo die Nöte und Sorgen, aber auch die Potenziale und Chancen der Orte und ihrer Menschen liegen.“ Wie schätzen Sie das ein? Welche Akteure würden Sie gerne zusammenbringen? Und welche erfolgreichen Modelle – wie die Zukunftswerkstätten des BMEL – gibt es? Wir arbeiten daran – gemeinsam mit Ihnen, bei unserem Workshop!“

Veranstalter: BMEL  
 Ansprechperson: Gabriele Martin  
 Telefon: 030 185293361  
 E-Mail: 723@bmel.bund.de

22

### Neues Leben in alten Gemäuern – Bewahrung von baukulturellem Erbe als wichtiger Impuls für den Dorfbau

Ob ein Dorf sein kulturelles Erbe wertschätzt und entsprechend pflegt, liegt oft in der Hand einzelner Engagierter vor Ort. Der gezielte Blick auf den Schatz an historischer Bausubstanz zeigt, wie dadurch entscheidende Impulse für weitere Prozesse im Dorf gegeben werden, die für eine zeitgemäße Weiterentwicklung des Lebens auf dem Lande unerlässlich sind. Wie facettenreich sich Bürgerinnen und Bürger einbringen können, ist Gegenstand dieser Session. Mit anschaulichen Praxisbeispielen wird die Bedeutung des Kulturerbes in der Dorfentwicklung vorgestellt und diskutiert.

Veranstalter: BHU  
 Ansprechperson: Dr. Inge Gotzmann  
 Telefon: 0228 224091  
 E-Mail: inge.gotzmann@bhu.de

23

### LEADER: Bottom-up – der Weg aus dem europäischen Förderdilemma

Mit der LEADER-Methode ist die Europäische Union angetreten, Förderung zu vereinfachen und Verantwortung in die Region abzugeben. Inzwischen droht der erfolgreiche LEADER-Ansatz aber an einer unüberschaubaren Regelungsdichte zu scheitern. Weitergabe von Verantwortung muss aber einhergehen mit Vertrauen: Vertrauen zwischen den europäischen und nationalen Förderinstitutionen und gegenüber den LEADER-Aktionsgruppen. Wie kann dieses Vertrauen in Förderpolitik umgesetzt werden?

Veranstalter: ASG, BAGLAG, DVS  
 Ansprechperson: Stefan Kämper  
 Telefon: 0228 68453722  
 E-Mail: stefan.kaemper@ble.de

24

### So kann es gehen: Gute (Praxis-)Beispiele der Sozialen Dorfentwicklung für ein besseres Miteinander

Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung werden unter anderem Modellvorhaben zum Thema Soziale Dorfentwicklung gefördert. Die thematische Bandbreite dieser Vorhaben ist sehr groß. In der Veranstaltung geben Akteure ausgewählter Vorhaben einen umfassenden Einblick in ihre bisherigen Ergebnisse. Dabei werden neben der Darstellung der Erfolgsfaktoren auch Hindernisse diskutiert.

Veranstalter: BLE  
 Ansprechperson: Sabine Conrad  
 Telefon: 0228 68453835  
 E-Mail: sabine.conrad@ble.de

## Lust aufs Land 2018 – Halle 4.2

Die Gemeinschaftsschau in Halle 4.2 macht die Ländliche Entwicklung für alle Messebesucher interaktiv erlebbar. Unter dem Motto „Lust aufs Land“ mit den Bereichen „Multitalent Holz“, „Nachwachsende Rohstoffe“, einem Ausstellungs- und Biotopbereich des Deutschen Jagdverbandes und der Gemeinschaftsschau zur ländlichen Entwicklung erfahren die Besucher auf rund 500 Quadratmetern, was das Leben und Arbeiten in ländlichen Regionen heute und morgen ausmacht.

**Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** lädt dazu ein, die Möglichkeiten und Herausforderungen der Digitalisierung für ländliche Regionen zu entdecken. Mehrere Mitmach-Elemente animieren Erwachsene und Kinder, mögliche Zukunftsszenarien für das Leben und Arbeiten auf dem Land zu erforschen. Wie könnten Online-Plattformen in Zukunft zum Beispiel die Versorgung auf dem Land verbessern? Auf interaktiven Landkarten des Thünen-Institutes können Besucher Zahlen und Fakten zu Deutschlands ländlichen Regionen erfahren.

**Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume** und das **Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung** in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) präsentieren ihre Arbeit für ländliche Akteure und laden zu Mitmachaktionen am BMEL-Gemeinschaftsstand ein.

Das BMEL unterstützt und begleitet mit Hilfe der BLE 13 Aussteller finanziell und organisatorisch: Machen Sie sich ein Bild von erfolgreichen Einzelprojekten, Umsetzungsbeispielen und Initiativen und kommen Sie mit den Machern ins Gespräch. Die geförderten Aussteller sind:

- Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER Aktionsgruppen e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.
- Bundesnetzwerk Ehrenamtliches Engagement gGmbH

- Bundesverband Deutscher Naturparke e.V. gemeinsam mit dem Bundesverband Deutsche Mittelgebirge e.V.
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- Bürgerpark Lich e.V.
- Dietrich & Kokosnuss oHG
- ELG Mecklenburgische Schweiz eG
- Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V.
- Katholische Landvolkbewegung Deutschland gemeinsam mit dem Evangelischen Dienst auf dem Lande
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V.
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/11-zukunftsforum-2018/halle-42-lust-aufs-land/>

### **Das Land erleben auf der LandSchau-Bühne**

Wie vielseitig das Leben und die Initiativen auf dem Land sind, erleben Sie täglich auf der LandSchau-Bühne. Die Agrarsoziale Gesellschaft organisiert ein abwechslungsreiches Programm zu Themen der Ländlichen Entwicklung wie Digitalisierung, Engagement, Regionalität oder Nahversorgung.

Das Programm der LandSchau-Bühne der Agrarsozialen Gesellschaft für alle Tage der Internationalen Grünen Woche finden Sie ab 21. Dezember 2017 im Internet unter <http://www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml>

### **Ländliche Entwicklung in der BMEL-Sonderschau – Halle 23a:**

In der Sonderschau des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Halle 23a sind 2018 unter anderem drei Projekte des Modellvorhabens Land(auf)Schwung vertreten. Die Akteure präsentieren wechselweise drei Vorhaben zum Thema „regionale Wertschöpfung“. Das Modellvorhaben Land(auf)Schwung fördert 13 strukturschwache Regionen in Deutschland.

# Anreise/Geländeplan

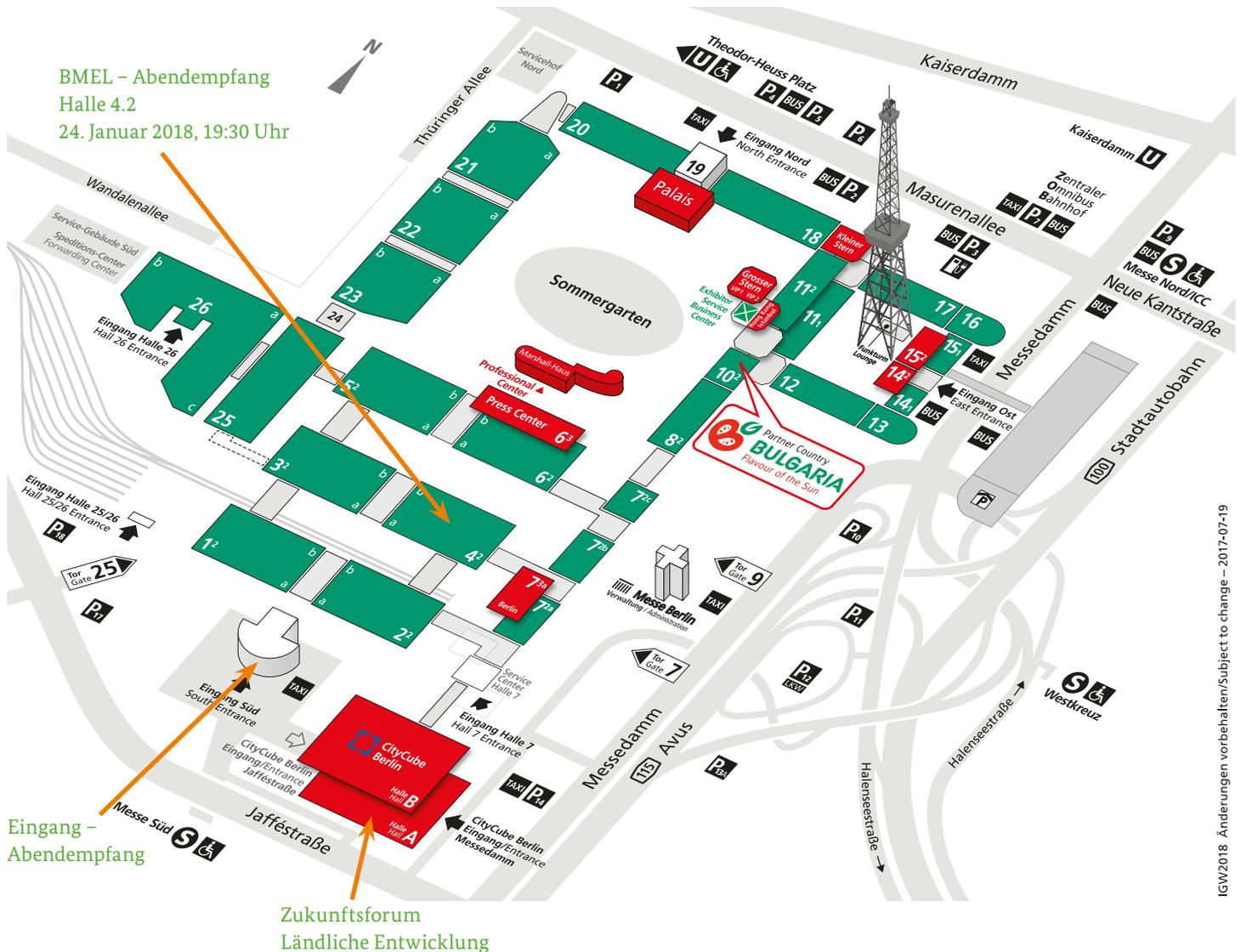
Veranstaltungsort: CityCube Berlin  
 Eingang: Messedamm 26  
 D-14055 Berlin

## öffentliche Verkehrsmittel:

Bus: 349 Station Jaffestraße

U-Bahn: U2 bis U-Bahnstation Theodor-Heuss-Platz  
 umsteigen in Bus 349 bis Jaffestraße mit Fussweg

S-Bahn: S-Bahnhof Messe Süd, Linie S5



# Abkürzungsverzeichnis

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>AHA</b>                  | dialog Plattform ländliche Räume   |
| <b>Arge Ländlicher Raum</b> | Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern       |
| <b>Arge Landentwicklung</b> | Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung                      |
| <b>ASG</b>                  | Agrarsoziale Gesellschaft e.V.   |
| <b>BAG LAG</b>              | Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader-Aktionsgruppen Deutschlands                 |
| <b>BBE</b>                  | Bundesnetzwerk Bürgergesellschaftliches Engagement                               |
| <b>BBSR</b>                 | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung                                |
| <b>BDL</b>                  | Bund der Deutschen Landjugend e.V.   |
| <b>BfN</b>                  | Bundesamt für Naturschutz  |
| <b>BHU</b>                  | Bund Heimat und Umwelt in Deutschland  |
| <b>BLE</b>                  | Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung                                   |
| <b>BLG</b>                  | Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften                              |
| <b>BMEL</b>                 | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft                               |
| <b>BMVI</b>                 | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur                         |
| <b>COMECE</b>               | Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft                 |
| <b>DBV</b>                  | Deutscher Bauernverband e.V.   |
| <b>DGAR</b>                 | Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht Vereinigung für Agrar- und Umweltrecht e.V. |
| <b>DLG</b>                  | deutsche Landwirtschaft-Gesellschaft e.V.  |

# der Begleitveranstalter

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>DLKG</b>                | Deutsche Landeskulturgesellschaft   |
| <b>DLT</b>                 | Deutscher Landkreistag  |
| <b>dlv</b>                 | Deutscher LandFrauenverband e.V.  |
| <b>DORV</b>                | Quartier gGmbH und DORV-Trägerverein  |
| <b>DStGB</b>               | Deutscher Städte- und Gemeindebund  |
| <b>DSK</b>                 | Deutsche Stiftung Kulturlandschaft  |
| <b>DVL</b>                 | Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.  |
| <b>DVS</b>                 | Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume  |
| <b>ejl</b>                 | Evangelische Jugend in ländlichen Räumen  |
| <b>EWDE</b>                | Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.                                    |
| <b>GfW im Kreis Höxter</b> | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter                                   |
| <b>IRS</b>                 | Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e.V.                                  |
| <b>Kath Büro</b>           | Kommissariat der deutschen Bischöfe – Katholisches Büro in Berlin                       |
| <b>KLB</b>                 | Katholische Landvolkbewegung  |
| <b>KLJB</b>                | Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V.  |
| <b>KSZ</b>                 | Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle                                       |
| <b>MEN-D</b>               | Monitoring und Evaluierungsnetzwerk Agrarstruktur und ländliche Entwicklung Deutschland |
| <b>MOST</b>                | Michael Otto Stiftung für Umweltschutz  |
| <b>TI</b>                  | Johann Heinrich von Thünen-Institut   |

|            |  |
|------------|--|
| <b>VLK</b> | Verband der Landwirtschaftskammern e. V.     |
| <b>ZDH</b> | Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. |
| <b>ZdK</b> | Zentralkomitee der deutschen Katholiken      |

## Teilnahme/Anmeldung

Es wird eine **Teilnahmegebühr** in Höhe von **30,00 €** erhoben. Studenten zahlen bei Vorlage des Studentenausweises **10,00 €**.

Bitte überweisen Sie den Betrag an:

Überweisungsdaten:

Empfänger: Bundeskasse Trier bei der  
Deutschen Bundesbank

Bank : BBK Saarbrücken

**IBAN: DE81 5900 0000 0059 0010 20**

**BIC/Swift-Code: MARKDEF1590**

Verwendungszweck: **ZV9157126/ZF ohne Leerzeichen**  
sowie **vollständiger Name des Teilnehmers**

**Für Überweisungen, die nach dem 12. Januar 2018 getätigt werden, ist ein Zahlungsnachweis vorzulegen!**

Bei **Barzahlung** am Anmeldecounter am Veranstaltungstag wird eine **Teilnehmergebühr von 40,00 €**, Studenten **15,00 €** (bei Vorlage des Studentenausweises) erhoben.

Die Anmeldung ist ausschließlich online unter: **[www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de)** möglich. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen zum 11. Zukunftsforum, insbesondere zu den 24 Begleitveranstaltungen.

Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine persönliche Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung – **bitte ausgedruckt mitbringen** – berechtigt zum Erhalt des kostenlosen Tagestickets für die Internationale Grüne Woche 2018.

Bitte zeigen Sie Ihre Anmeldebestätigung bei der Registrierung am Veranstaltungstag am Counter vor.

Für den Abendempfang erhalten Sie vor Ort eine separate Einlasskarte.

# Notizen

# Impressum

## **HERAUSGEBER/VERANSTALTER**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 712 – Entwicklung ländlicher Räume,  
Bundesprogramm Ländliche Entwicklung  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

## **KONTAKT**

### **Bei fachlichen Fragen:**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Referat 712  
Tobias Wienand  
Tel.: +49 30 18529 4541  
E-Mail: 712@bmel.bund.de

### **Bei organisatorischen Fragen:**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement  
Wichmannstraße 6  
10787 Berlin  
Tel.: +49 30 398992 15  
Fax: +49 30 398992 18  
E-Mail: zukunftsforum@ble.de

## **STAND**

November 2017

## **FOTO/BILDNACHWEIS**

ismotionprem  
BMEL/photothek.net/Michael Gottschalk  
Messe Berlin

## **GESTALTUNG**

BLE, Referat 122

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de)

